

Name: \_\_\_\_\_

erreichte Punktzahl:

100-92%	91-81%	80-67%	66-50%	49-30%	29-0%
1	2	3	4	5	6

Prozentzahl:

Note:

## Aufgaben:

1. Lies den Text (Material A) und fasse ihn in eigenen Worten zusammen.
2. Welche Aussagen lassen sich aus dem Text über die Gerechtigkeit im positiven Sinne und das Vermeiden des Bösen im negativen Sinne ableiten?
3. Nimm Stellung zu der Hypothese, dass es so etwas wie Gerechtigkeit nicht geben könne.
4. Beschreibe die Karikatur (Material B).
5. Deute die Karikatur (Material B).

### Material A:

„Dummheit ist ein gefährlicherer Feind des Guten als Bosheit. Gegen das Böse läßt sich protestieren, es läßt sich bloßstellen, es läßt sich notfalls mit Gewalt verhindern, das Böse trägt immer den Keim der Selbstzersetzung in sich, indem es mindestens ein Unbehagen im Menschen zurückläßt. Gegen die Dummheit sind wir wehrlos. Weder mit Protesten noch durch Gewalt läßt sich hier etwas ausrichten; Gründe verfangen nicht; Tatsachen, die dem eigenen Vorurteil widersprechen, brauchen einfach nicht geglaubt zu werden – in solchen Fällen wird der Dumme sogar kritisch – und wenn sie unausweichlich sind, können sie einfach als nichtssagende Einzelfälle beiseitegeschoben werden. Dabei ist der Dumme im Unterschied zum Bösen restlos mit sich selbst zufrieden; ja, er wird sogar gefährlich, indem er leicht gereizt zum Angriff übergeht. Daher ist dem Dummen gegenüber mehr Vorsicht geboten als gegenüber dem Bösen. Niemals werden wir mehr versuchen, den Dummen durch Gründe zu überzeugen; es ist sinnlos und gefährlich.“

### Quelle:

**Dietrich Bonhoeffer, *Widerstand und Ergebung*, DBW Band 8, Seite 26 ff.**

### Material B:

„Sie sind geschlagen, vergewaltigt und vertrieben worden. ... Traumatisiert! Meine Güte, ich hab's verdammt auch nicht immer leicht gehabt.“

### Quelle:

[https://www.politikundunterricht.de/2\\_05/a1-a6.htm](https://www.politikundunterricht.de/2_05/a1-a6.htm)

